

FAKTEN & TERMINE

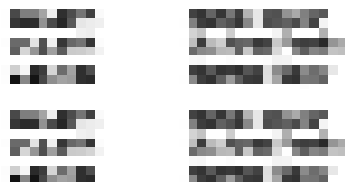
(E)lberfeld / (B)armen
(G)emeinsame Veranstaltung

- Liturgie nachgefragt (G):** siehe GOTTESDIENST
- Erzählkaffee (G):** Erst wieder am Mittwoch, 2.10.19, um 15:30 Uhr - Infos bei Siegmund Windgassen
- Kirchenchor (G):** Infos bei Jürgen Gottmann
- Kirchenvorstand (G):** nach Vereinbarung
- Jugendkreis (G):** Infos beim Pfarramt
- Seniorenkreis (G):** Mittwoch, 11.9. und 25.9.19, jeweils 15:30 Uhr - Infos beim Pfarramt
- Themenkreis (G):** nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch^W

Keiner wie wir.

Allen Gemeindegliedern, die im Monat September ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, dem Vater aller Güte, dem Gott, der alle Wunder tut, dem Gott, der mein Gemüte mit seinem reichen Trost erfüllt, dem Gott, der allen Jammer stillt. Gebt unserm Gott die Ehre!

Es danken dir die Himmelsheer, o Herrscher aller Thronen, und die auf Erden, Luft und Meer in deinem Schatten wohnen, die preisen deine Schöpfermacht, die alles also wohl bedacht. Gebt unserm Gott die Ehre!

Nach der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es auch weiterhin zulässig, in der Druckausgabe des Gemeindebriefes, wie bisher üblich, Amtshandlungen, Veränderungen der Gemeindezugehörigkeit, Jubiläen und Geburtstage zu veröffentlichen. Wer dieses nicht möchte, kann einer Veröffentlichung widersprechen.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

GOTTESDIENST

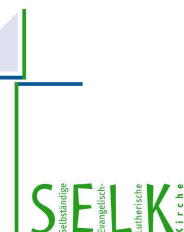
Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
10:30 Gottesdienst am Botanischen Garten auf der Hardt	1.9.2019 (11. Sonntag nach Trinitatis)	
10:00 Haupt- gottesdienst anschl. Kirchenkaffee	8.9.2019 (12. Sonntag nach Trinitatis)	
9:30 Beichtandacht 10:00 Haupt- gottesdienst	15.9.2019 (13. Sonntag nach Trinitatis)	
10:00 Haupt- gottesdienst	22.9.2019 (14. Sonntag nach Trinitatis)	
	29.9.2019 (Fest des Erzengels Michael und aller Engel)	10:00 Haupt- gottesdienst
10:00 Haupt- gottesdienst	6.10.2019 (Erntedankfest)	

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im Oktober:
13.10. 10:00 E - 20.10. 10:00 E - 27.10. 10:00 E

IMPRESSUM - PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“ erscheint monatlich in einer Auflage von 350 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 - 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 - Telefax 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de



neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Sankt Petri Elberfeld und Sankt Michaelis Barmen

Der Schellenengel

SELK
Kirche

Lange kann man über die Frage diskutieren: Gibt es eigentlich Engel? Fest steht: Von den ersten Seiten der Bibel bis zu den letzten Seiten finden sie sich durchgängig. Doch: Wo sind sie heute? Und wie sehen sie aus?

Paul Klee gibt mit seinem Schellenengel einen Hinweis. Engel sehen anders aus als vorgestellt. Ja, sie sprengen unsere festgefühten Schemata. Bei dem Bild von Paul Klee würde man nicht unbedingt darauf kommen, dass es sich um einen Engel handelt, hätte der Maler nicht selbst den Titel dazu gegeben. So anders ist er.



Paul Klee: Der Schellenengel, 1939

Wenn wir uns das Bild von Paul Klee genauer anschauen, dann ist das ja ein munterer Gesell, der Schellenengel. Einerseits den Blick irgendwie nach hinten gerichtet, streckt er das Bein keck und zuversichtlich nach vorne in die Zukunft. Ein Ausdruck dessen, dass Engel uns begleiten, an unserer Seite sind. Sie tanzen lebenslustig vorbei und drehen und wenden sich als Zeichen: Du bist nicht allein.

Das bedeutet: Mitten in unserem Leben sind Gottes Engel ganz gegenwärtig und um uns. Sie sind in den lichten, schönen Momenten da. Im Lachen, im Fröhlich sein, im Gelungenen und der Begeisterung. Und auch im Dunkeln, den Verlusten, den nagenden Zweifeln und Abschieden. Engel umgeben uns tagtäglich als Zeichen und Hinweise Gottes. Sie schauen nach uns und haben gleichzeitig keck den Fuß in die Zukunft gestreckt. Denn auch da hinein begleiten sie uns.

Herzlich grüßt alle Leserinnen und Leser
Ihr

Michael Bracht, P.

„Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß“ GEDANKEN ZUM SPÄTSOMMER UND HERBST

Dies ist die erste Zeile eines Herbstgedichts von Rainer Maria Rilke. Früher war das Gedicht noch regelmäßiger Stoff im Lehrplan, heute wird es leider nur selten auswendig gelernt. Doch auch in diesem Jahr beginnt der Herbst wieder am 23. September.

Rilke schildert in ihm ein Lebensgefühl, das wir wohl alle kennen, das Lebensgefühl des satten vollen Herbstes, der dankbaren Erinnerung an warme Sommertage, des Genusses der sommerlichen Frische und Süße in den Früchten und des leichten Abschiedsschmerzes im Herbst.

Wie eine freundlich daherkommende Erinnerung ist es, dass der Augenblick kostbar und Zeit kein unendliches Gut ist, jedenfalls nicht in der Hand eines jeden Einzelnen, der die Begrenztheit seiner Tage irgendwann im Leben annehmen lernen muss: siebzig Jahre, wenn es hoch kommt, dann sind es achtzig ...

Im Herbst erfüllen uns in der Natur die leuchtenden Farben dieser wunderbaren und sehnsüchtigen Jahreszeit mit leichtem, beinahe freudigem, zumindest aber bewegtem Abschiedsschmerz. Im Herbst des Lebens beginnen wir den Wert der Tage und der Gesellschaft der Menschen, die wir lieben, zu spüren.

„Alles vergehet, Gott aber steht / ohn alles Wanken, seine Gedanken, / sein Wort und Wille hat ewigen Grund. / Sein Heil und Gnaden, / die nehmen nicht Schaden, / heilen im Herzen, / die tödlichen Schmerzen, / halten uns zeitlich und ewig gesund.“

Paul Gerhard hat wohl ganz ähnlich empfinden können, was seiner Zeit des dreißigjährigen Krieges geschuldet sein mag, aber die Wahrheit darin ist und bleibt meines Erachtens zeitlos gültig.

Auch kann das damalige Weltuntergangsszenario ohne Mühe und ohne Überzeichnung und Entfremdung uns die Bedrohungen unserer Tage vor Augen stellen und malen: Klimakatastrophe,

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gieb ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süsse in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke

nukleare Unfälle, Flächenbrand im Nahen Osten - schon die Stichworte reichen neben den persönlichen Lebens- und Weltbedrohungen zwischen Krebserkrankungen, Herz- und Kreislaufschwierigkeiten, Demenz und Parkinson aus, um elementare und existentielle Ängste in jedem von uns zu wecken: Ja, nicht nur ist der Sommer groß, die Zeit ist auch kurz und die Welt vergeht.

Ist das allein der Grund und der Sinn unseres Lebens, dann bleiben einige, sogar viele ein Leben lang abschnitten von dem, was es an Freude, Glück und Erfüllung, von Momenten der Gottesnähe und Gottesgeborgenheit gibt. Leben oder biblisch gesprochen die Welt, die vergeht, haben aber einen weiteren, also größeren Horizont: Gottes Ewigkeit, sein Reich, seine Welt, seinen Frieden, sein Heil, Geborgenheit in ihm und bei ihm.

Vielleicht denkt Rilke ja genau an diesen Horizont, wenn er beinahe gelöst und zutiefst getröstet sagen kann: Herr, es ist Zeit.

Was mir hier aus den Händen fällt, fängt deine Hand auf, wo ich hier den Boden verliere, gibst du meinem Fuß neuen Halt und sicheren Tritt, wo ich hier mein Leben verliere, gewinn ich bei dir Ewigkeit. Meine Welt, die vergeht, blüht aber in deinem Reich zu neuer Schönheit auf. Und bis dahin lebe und genieße ich in aller Vorläufigkeit, aber mit nicht geringerer Dankbarkeit, das Leben - nur eben in dem Wissen, das es ganz und gar geschenkt und geborgen ist in und bei dir, mein Gott. Amen.

Michael Otto als Superintendent nominiert PFARRKONVENT RHEINLAND-WESTFALEN TAGTE IN WUPPERTAL

Der Bezirkspfarrkonvent Rheinland-Westfalen traf sich am 6. Juni 2019 zu einem kurzfristig einberufenen Pfarrkonvent in Wuppertal, um über die zukünftige Besetzung übergemeindlicher Ämter zu beraten. Die Nominierungsversammlung zur Nominierung eines Propstes in der Kirchenregion West konnte im Mai keine Kandidaten mit der erforderlichen Mehrheit nominieren, sodass das Amt eines Propstes in der Kirchenregion West vorläufig vakant bleibt. Superintendent Burkhard Kurz (Dortmund), der die Vertretung des vakanten Propstamtes in der Übergangswahlregion West wahrnimmt und in der Kirchenregion West wahrnehmen wird, ist daraufhin zum 1. Oktober zurückgetreten.

Der Pfarrkonvent Rheinland-Westfalen schlägt der Bezirkssynode für die Wahl zum Superintendenten im Kirchenbezirk Pfarrer Michael Otto (Bochum) vor. Otto ist seit sieben Jahren Pfarrer der Epiphanius-Gemeinde Bochum. Die Kirche der Epiphanius-Gemeinde ist zugleich die Autobahnkirche Ruhr an der A 40. Otto ist verheiratet und Vater von sechs Kindern.

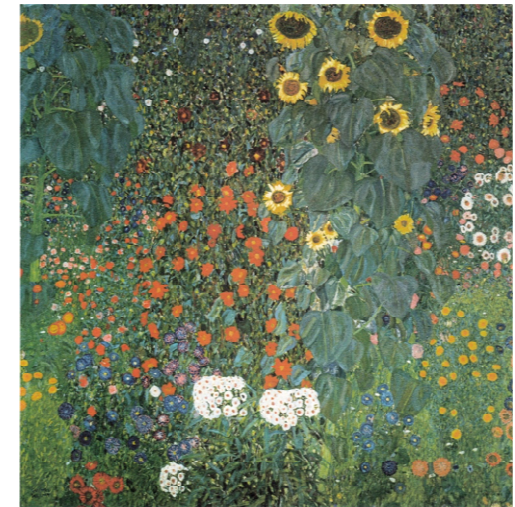
Die außerordentliche Kirchenbezirkssynode zur Wahl eines Superintendenten wird zum 28. September einberufen.



Pfarrer Michael Otto, Bochum

selk-news 6/2019

Ein Traum vom Paradies



So, 1. Sept. 2019, 10:30 Uhr
Gottesdienst im Botanischen
Garten auf der Hardt
(Bei schlechtem Wetter
in den Gewächshäusern)
HERZLICHE EINLADUNG!

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

Kirchengemeinde
Sankt Petri Wuppertal
Paradestraße 41

Volksbank im Bergischen Land eG
BIC VBRSD33XXX
IBAN DE27 34060094 0102838059

Friedhofs-
verwaltung

Evang. Friedhofsverband - Karoline Lüders
Heckinghauser Str. 88, 42289 Wuppertal,
Tel (0202) 25 55 211, Fax 25 55 229
eMail karoline.lueders@fvwuppertal.de

Rendantur und
Hausverwaltung

Siegmar Windgassen, Paradestraße 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

Kantor und
Chorleiter

Jürgen Gottmann, Ravensberger Straße. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Petra Krähwinkel, Kirchhofstraße 91a
42327 Wuppertal, Tel (0202) 26 73 813 oder
mobil 01 77 - 73 83 685